



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter www.angewandte.de verfügbar:

F. Studt, F. Tuczek*

Energetics and Mechanism of a Room Temperature Catalytic Synthesis of Ammonia (Schrock Cycle): Comparison with Biological Nitrogen Fixation

H. Zhu, J. Chai, H. Fan, H. W. Roesky*, C. He, V. Jancik, H.-G. Schmidt, M. Noltemeyer, W. A. Merrill, P. P. Power
A Stable Aluminacyclopropene $\text{LAl}(\eta^2\text{-C}_2\text{H}_2)$ and Its End-On Azide Insertion to an Aluminaazacyclobutene

D. Loffreda*, F. Delbecq, F. Vigné, P. Sautet

Catalytic Hydrogenation of Unsaturated Aldehydes on Pt (111): Understanding the Selectivity from First-Principles Calculations

C. Schaefer, G. C. Fu*

Catalytic Asymmetric Couplings of Ketenes with Aldehydes to Generate Enol Esters

M. Capdevila*, J. Domènech, A. Pagani, L. Tío, L. Villarreal, S. Atrian

Zn and Cd Metallothionein Recombinant Species from the Most Diverse Phyla May Contain Sulfide (S^{2-}) Ligands

R. Shintani, W.-L. Duan, T. Nagano, A. Okada, T. Hayashi*

Chiral Phosphine–Olefin Bidentate Ligands in Asymmetric Catalysis: Rhodium-Catalyzed Asymmetric 1,4-Addition of Aryl Boronic Acids to Maleimides

Autoren

K. Nakanishi mit Nagoya-Medaille in Gold ausgezeichnet _____ 4024

M. Sugimoto erhält Nagoya-Medaille in Silber _____ 4024

Japan Academy Prize an M. Shibasaki _____ 4024

Bücher

Biochemie

Werner Müller-Esterl

rezensiert von L. Schmitt _____ 4025

Chemie und Politik

Bernhard Lorentz, Paul Erker

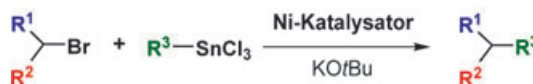
rezensiert von B. Cornils _____ 4025

Highlights

Kreuzkupplungen

A. M. Echavarren* _____ 4028 – 4031

Kupplungen von Monoorganozinn-Verbindungen: eine „radikale“ Abwandlung der ursprünglichen Stille-Reaktion



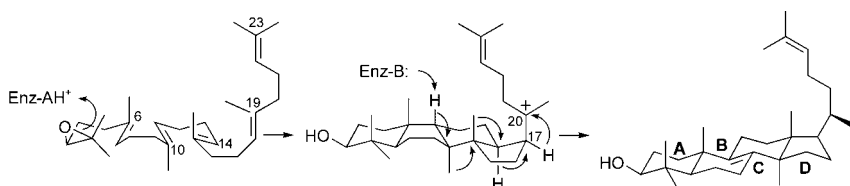
Für die Zukunft gerüstet: Die ursprünglichen Syntheseprotokolle der Stille-Kreuzkupplung sind in den Nickel-katalysierten Reaktionen von Monoorganozinn-Verbindungen mit sekundären Alkylhalogeniden

(siehe Schema) kaum mehr wiederzuerkennen. Ein Vorzug der neuen Verfahren besteht darin, dass giftige Begleitprodukte vermeiden werden.

Cyclisierungen

K. U. Wendt* _____ 4032 – 4037

Enzymatische Triterpen-Cyclisierung: neue Mosaikbausteine vervollständigen das Bild



Kationische Polycyclisierungs-Kaskaden: Die stereoselektiven Umsetzungen linearer Polyolefine zu cyclischen Triterpenen (siehe Schema) wurden mehr als ein halbes Jahrhundert lang intensiv untersucht. Komplex-Strukturen von Triterpen-

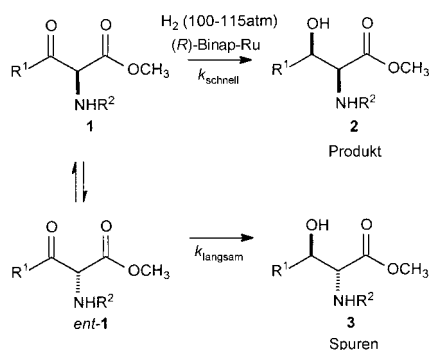
Cyclasen mit dem Substrat-Analogon 2-Azasqualen und dem Reaktionsprodukt Lanosterin liefern jetzt neue Einsichten in die eleganten Reaktionsmechanismen dieser Enzyme.

Aufsätze

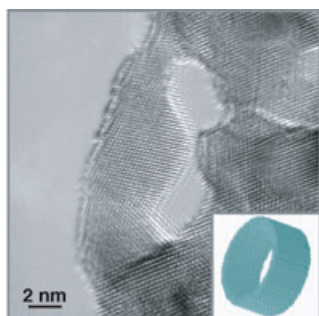
Enantiomerentrennung

E. Vedejs,* M. Jure* — 4040 – 4069

Effizienz in der nichtenzymatischen kinetischen Racematspaltung



Unter den zahlreichen synthetischen Methoden zur Präparation chiraler Substanzen mit hohen Enantiomerenüberschüssen ist die kinetische Racematspaltung die älteste. Sie ist insofern einzigartig, als sie auf praktisch jede Klasse chiraler Substrate angewendet und mit allen Methoden der enantioselektiven Synthese kombiniert werden kann. Das Schema zeigt das Beispiel einer dynamischen kinetischen Racematspaltung durch katalytische enantioselektive Hydrierung äquibrierender racemischer β -Ketoester.



Ein Netz aus Platinnanoröhren mit Durchmessern von etwa 15 nm und Wanddicken von 1 nm, die sich zu einer offenen, doppelt bikontinuierlichen Struktur verbinden (siehe hochaufgelösten Elektronenmikrograph), entsteht, wenn Platin auf ein nanoporöses Goldtemplat aufgebracht und dieses anschließend aufgelöst wird. Die Struktur ist bei 125 °C mindestens 24 Stunden stabil; bei 150 °C setzt Deformation ein und schließlich werden Nanopartikel gebildet.

Zuschriften

Materialwissenschaften



Y. Ding, A. Mathur, M. Chen, J. Erlebacher* — 4070 – 4074

Epitaxial Casting of Nanotubular Mesoporous Platinum

Z für Zink und Z-DNA: Ein kationisches Zinkporphyrin bindet unterschiedlich an die B- und Z-Konformationen von DNA, was es zu einer möglichen Sonde für Z-DNA macht. Ein starker induzierter Circular dichroismus (ICD)-Effekt mit bisignanterem Spektrum trat bei der Wechselwirkung des Porphyrins mit Z-DNA auf (siehe Bild; Porphyrin rot, Z-DNA grün), während die Wechselwirkung mit B-DNA nur ein schwaches ICD-Spektrum lieferte.



Chiroptische Sonden

M. Balaz, M. De Napoli, A. E. Holmes, A. Mammana, K. Nakanishi, N. Berova,* R. Purrello* — 4074 – 4077

A Cationic Zinc Porphyrin as a Chiroptical Probe for Z-DNA

Das Beste aus der Chemie – seit über 100 Jahren

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

1888: Der Beginn einer Erfolgsstory

Angewandte = Innovation

1962: Angewandte Chemie
International Edition

1976: Bebildertes und kommentiertes
Inhaltsverzeichnis

1979: Titelbilder

1988: Jubiläum: 100 Jahre

1989: Farbe wird Routine

1991: Neue Rubrik: Highlights

1992: Elektronisches Redaktionssystem

1995: Internet-Service für die Leser

1998: Regelmäßige Pressemitteilungen;
Volltext online verfügbar

2000: Neue Rubrik: Essays;
Early View: aktuelle Beiträge
vorab elektronisch verfügbar

2001: Neue Rubrik: Kurzaufsätze

2002: Manuskripte können online
eingereicht werden

2003: Wöchentliches Erscheinen mit
neuem Layout; News

2004: Angewandte Chemie International Edition 1962-1997
komplett elektronisch verfügbar;
ManuscriptXpress:
Online Editorial System für
Autoren und Gutachter

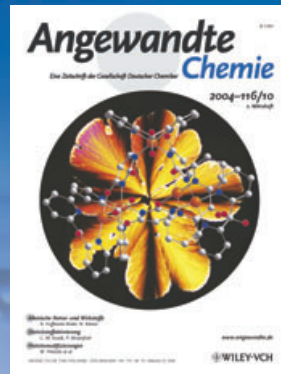


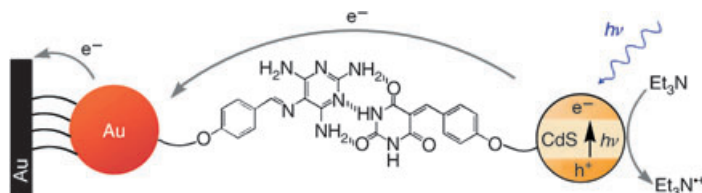
**Berater
der
Angewandten...**

Colin L. Raston
University of Western Australia

» Warum sollten Sie nicht in der **Angewandten Chemie** publizieren und „dabei sein“? Die Spitzenarbeiten, mit denen diese Zeitschrift die „Community“ wöchentlich versorgt, halten Sie auf dem Laufenden über die wichtigsten Entwicklungen in allen Bereichen der Chemie und darüber hinaus. «

Die **Angewandte Chemie** ist eine Zeitschrift
der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)





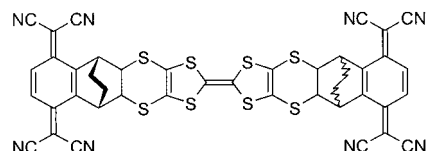
Effizienzsteigerung: Die Photostromausbeute wird durch H-Brücken-gebundene Anordnungen aus Goldnanopartikeln und CdS-Nanopartikeln auf einer Goldelektro-

denoberfläche erhöht (siehe Schema). Ursache sind eine Ladungstrennung und ein kontrollierter Elektronentransfer an der Elektrodengrenzfläche.

Nanotechnologie

R. Baron, C.-H. Huang, D. M. Bassani,*
A. Onopriyenko, M. Zayats,
I. Willner* 4078 – 4083

Hydrogen-Bonded CdS Nanoparticle Assemblies on Electrodes for Photoelectrochemical Applications



Eine Einkomponenten-Acceptor-Donor-Acceptor-Verbindung, die auf einem starken TCNQ-σ-TTF-σ-TCNQ-System beruht

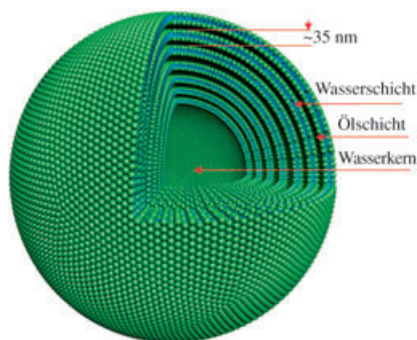
(siehe Bild), ist einzigartig wegen ihres intramolekularen Ladungs- und Elektronentransfers durch den Raum, der stark von der Polarität des Mediums abhängt. Die starke Abhängigkeit der elektronischen Struktur des Grundzustands von der Lösungsmittelpolarität bietet einen neuartigen Fall von Solvatochromie.

Donor-Acceptor-Systeme

E. Tsiperman, J. Y. Becker,*
V. Khodorkovsky,* A. Shames,
L. Shapiro 4083 – 4086

A Rigid Neutral Molecule Involving TTF and TCNQ Moieties with Intrinsic Charge- and Electron-Transfer Properties that Depend on the Polarity of the Solvent

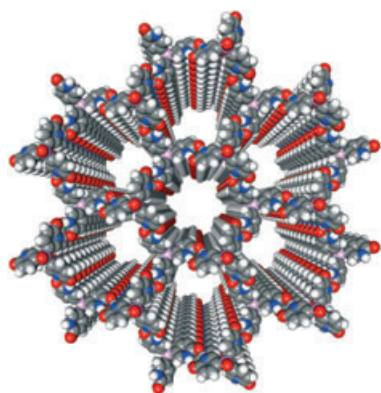
Ohne Salzzusatz: Trimethyltetradecylammoniumhydroxid und Ölsäure bilden in Wasser nach transmissionselektronenmikroskopischen und Kleinwinkelröntgenbeugungsstudien uni- und multilamellare Vesikel mit Radien von 25.5 bzw. 366 nm (siehe schematische Darstellung; die hydrophilen Kationen/Anionengruppen sind als grüne Kugeln, die Kohlenwasserstoffketten in Blau dargestellt). Die multilamellare Phase besteht aus sieben Doppelschichten.



Phasenumwandlungen

A. Song, S. Dong, X. Jia, J. Hao,* W. Liu,*
T. Liu 4086 – 4089

An Onion Phase in Salt-Free Zero-Charged Catanionic Surfactant Solutions



Sorgfältig ausgewählte Kombinationen gerichteter Kräfte ermöglichten das rationale Engineering von Kristallen mit bestimmten Anisotropiemerkmalen. So wurden spaltbare Moleülkristalle mit parallelen 15-Å-Kanälen durch Dipolgesteuertes Stapeln H-Brücken-gebundener Schichten zugänglich (siehe Kristallstruktur). Das Netzwerk wird auch nicht deformiert, wenn in den Kanälen eingeschlossene Gastmoleküle ausgetauscht werden.

Dipole im Kristall-Engineering

N. Malek, T. Maris, M.-È. Perron,
J. D. Wuest* 4089 – 4093

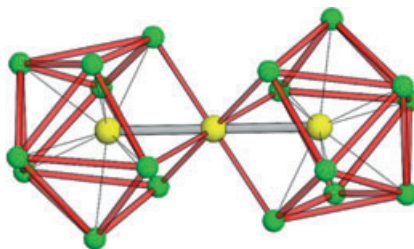
Molecular Tectonics: Porous Cleavable Networks Constructed by Dipole-Directed Stacking of Hydrogen-Bonded Sheets



Zintl-Anionen

J. M. Goicoechea,
S. C. Sevov* ————— **4094 – 4096**

$[(\text{Ni-Ni-Ni})@(\text{Ge}_9)_2]^{4-}$: A Linear Triatomic Nickel Filament Enclosed in a Dimer of Nine-Atom Germanium Clusters

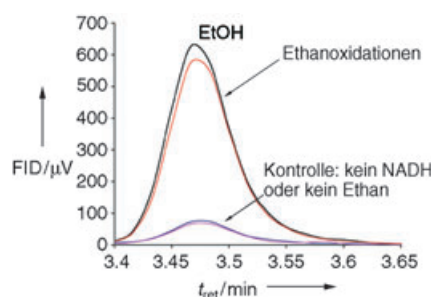


Eingewickelt: Ein linearer Nickelfaden ist in einer aus achtzehn Germaniumatomen bestehenden Umgebung „eingewickelt“, die sich aus zwei neunatomigen deltaedrischen Clustern zusammensetzt (siehe Struktur; grün Ge, gelb Ni).

Enzym-Engineering

F. Xu, S. G. Bell, J. Lednik, A. Insley,
Z. Rao,* L.-L. Wong* ————— **4097 – 4100**

The Heme Monooxygenase Cytochrome P450_{cam} Can Be Engineered to Oxidize Ethane to Ethanol

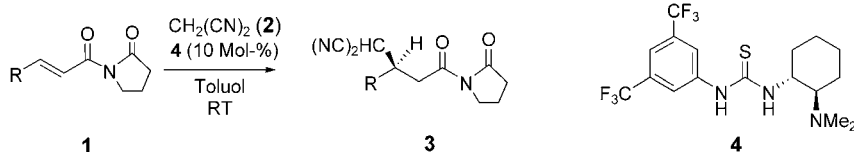


Ein NADH-Umsatz von 741 min⁻¹ wird bei der Oxidation von Ethan zu Ethanol mit einer „konstruierten“ Form der Häm-Monooxygenase Cytochrom P450_{cam} erreicht. Das ist das erste Beispiel für eine solche Aktivität eines P450-Enzyms (die GC-Analyse ist gezeigt). Ethanol entsteht mit 78 min⁻¹ (10.5% Kupplung). Die Mutante ist ohne Substrat zu etwa 45% im High-Spin-Zustand, was sie zu einer nützlichen Plattform für Struktur-Funktions-Studien an P450 macht.

Organokatalyse

Y. Hoashi, T. Okino,
Y. Takemoto* ————— **4100 – 4103**

Enantioselective Michael Addition to α,β -Unsaturated Imides Catalyzed by a Bifunctional Organocatalyst



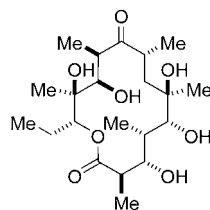
Hoch enantioselektiv (bis 94% ee) gelingt die Michael-Addition zwischen einer Vielzahl an α,β -ungesättigten Imiden **1** und Malononitril (**2**) mit dem difunktionellen Thioharnstoff **4** als Katalysator. Die Pyrro-

lidinoneinheit von **1** ist für die Reaktion essenziell. Auf diesem Weg ist eine ganze Reihe von Michael-Addukten **3** zugänglich (siehe Schema; R = Aryl- und Alkylgruppen).

Naturstoffsynthese

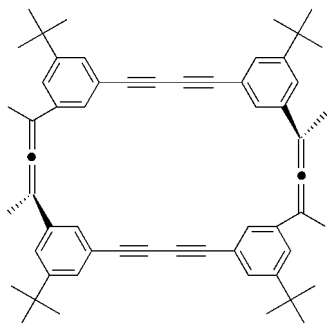
D. Muri, N. Lohse-Fraefel,
E. M. Carreira* ————— **4104 – 4106**

Total Synthesis of Erythronolide A by Mg^{II}-Mediated Cycloadditions of Nitrile Oxides



Erythronolide A

Eine Cycloaddition wird erwachsen: Die zentralen Elemente einer stereoselektiven Totalsynthese von Erythronolid A (siehe Struktur) sind zwei Mg^{II}-vermittelte Cycloadditionen von Nitriloxiden. Wesentlicher noch ist, dass diese Strategie nicht nur die Synthese von spezifischen Polyketidtargets (d.h. Naturstoffen) erleichtert, sondern auch neue Möglichkeiten für die Herstellung nichtnatürlicher Analoga eröffnet.

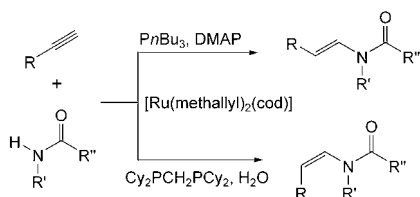


Ein Cyclophan mit Allen- und Acetylen-Brücken (siehe Struktur) wurde enantio-merenrein durch eine Reihe von palla-dium- und kupfervermittelten Kupplun-gen erhalten. Die Allen-Brücke entstand durch Ringöffnung eines chiralen Epoxy-alkins, das durch Sharpless-Epoxidierung eines Allylalkohols enantioselektiv zu-gänglich war.

Asymmetrische Synthese

M. D. Clay, A. G. Fallis* — 4107–4110

Acetylenic Allenophanes: An Asymmetric Synthesis of a Bis(alleno)-bis(butadiynyl)-*meta*-cyclophane

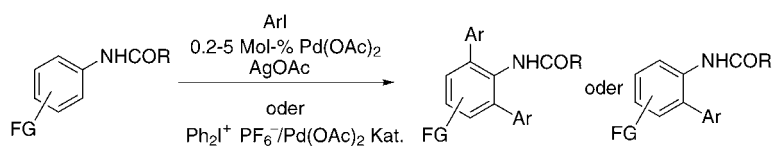


Die basenfreie Anti-Markownikow-Addi-tion von sekundären Amidien, Aniliden, Lactamen, Harnstoffderivaten, Bislacta-men und Carbamaten an terminale Alkine gelingt erstmalig durch eine ruthenium-katalysierte Reaktion. Zwei komplemen-täre Protokolle führen jeweils stereose-lektiv zu den *E*- oder *Z*-Isomeren (siehe Schema; cod = Cycloocta-1,5-dien; DMAP = 4-(*N,N*-Dimethylamino)pyridin).

Homogene Katalyse

L. J. Gooßen,* J. E. Rauhaus,
G. Deng — 4110–4113

Ru-Catalyzed Anti-Markovnikov Addition of Amides to Alkynes: A Regio- and Stereoselective Synthesis of Enamides



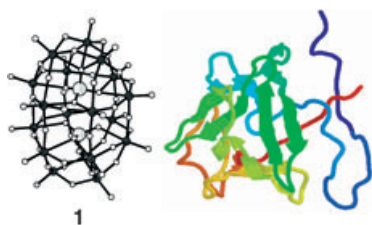
Bi- und Triarylbildung mit hohen Umsat-zahlen: Substituierte Anilide wurden mit Aryliodiden unter Palladiumkatalyse *ortho*-aryliert (siehe Schema). Dieses Verfahren gelingt in Gegenwart einer Vielzahl

anderer funktioneller Gruppen (FGs). Sogar ein Iodsubstituent an der Anilid-einheit und ein Bromsubstituent am Aryliodid stören nicht.

C-H-Aktivierung

O. Daugulis,* V. G. Zaitsev - 4114–4116

Anilide *ortho*-Arylation by Using C–H Activation Methodology



Proteinbinder: Bei drei repräsentativen Polyoxometallat(POM)-Verbindungen, z. B. **1** aus der Wells-Dawson-Klasse, wurde eine Wechselwirkung mit dem basischen Fibroblastenwachstumsfaktor (bFGF, rechts) nachgewiesen, die die Konformation des Wachstumsfaktors drastisch verändert. POMs sind viel ver-sprechende Leitstrukturen für Verbindun-gen, die möglicherweise neue Wege der Entwicklung von Wirkstoffen gegen bFGF-induzierte Angiogenese eröffnen.

Polyoxometallate

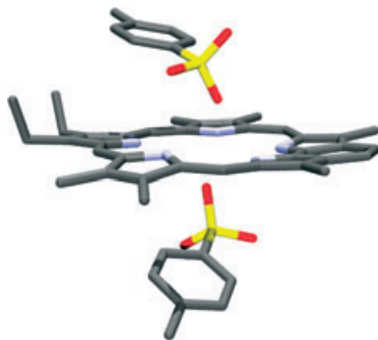
Q. Wu, J. Wang, L. Zhang, A. Hong,
J. Ren* — 4116–4120

Molecular Recognition of Basic Fibroblast Growth Factor by Polyoxometalates

Sapphyrine

P. K. Panda, Y.-J. Kang,
C.-H. Lee* 4121–4123

A Benzodipyrrole-Derived Sapphyrin



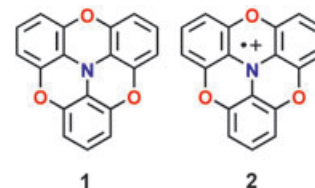
Als Gerüstteil: Die anellierte Benzodipyrroleinheit im Sapphyrin **1** beeinflusst dessen Struktur erheblich. Der anellierte Benzolring verhindert teilweise die Verzerrung des Makrocyclen um die Dipyrroleinheit (siehe die Struktur von $1 \cdot 2\text{H}^+ \cdot 2(p\text{-CH}_3\text{C}_6\text{H}_4\text{SO}_3^-)$; C grau, N blau, O rot, S gelb) und trägt zur deutlichen Rotverschiebung der Q-Banden bei.

Heterocyclenchemie

M. Kuratsu, M. Kozaki,
K. Okada* 4124–4126

2,2':6',2'':6'',6-Trioxotriphenylamine:
Synthesis and Properties of the Radical
Cation and Neutral Species

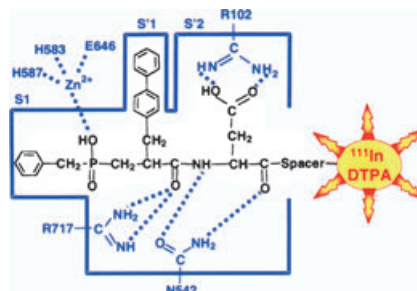
Ein flaches Radikal: Sauerstoffverbrücktes Triphenylamin **1** und sein Radikalkation **2** wurden hergestellt. Die neutrale Verbindung hat die Form einer flachen Schale, während das Radikalkation planar ist. Die Eigenschaften des sehr stabilen Radikalkations wurden identifiziert; solche Verbindungen könnten sich für Anwendungen in elektronischen und magnetischen Materialien eignen.



Tumordetektion

O. Raguin, M.-C. Fournié-Zaluski,
A. Romieu, A. Pèlerin, F. Chatelet,
D. Pélaprat, J. Barbet, B. P. Roques,*
A. Gruaz-Guyon* 4126–4129

A Labeled Neutral Endopeptidase
Inhibitor as a Potential Tool for Tumor
Diagnosis and Prognosis

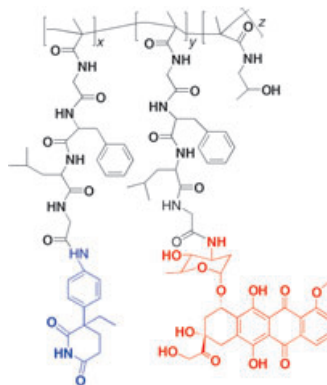


Die spezifische Ansteuerung von Tumoren mit radioaktiven Isotopen ist für einen hoch empfindlichen scintigraphischen Nachweis essenziell. Ein markierter Inhibitor der neutralen Endopeptidase (NEP) wird beschrieben, der in vivo in Tumorzellen akkumuliert, die dieses Enzym exprimieren. Im Bild ist die Struktur dieses möglichen Werkzeugs für eine nichtinvasive Evaluierung der NEP-Expression (schwarz, mit dem Marker in Rot, DTPA = Diethylentriaminpentaessigsäure) in ein Modell der NEP-Erkennungsstelle (blau) eingepasst.

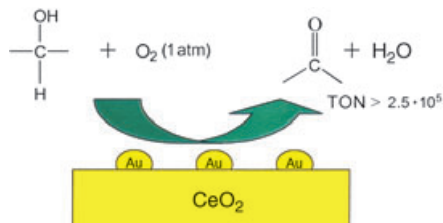
Wirkstoffdesign

M. J. Vicent,* F. Greco, R. I. Nicholson,
A. Paul, P. C. Griffiths,
R. Duncan* 4129–4134

Polymer Therapeutics Designed for a
Combination Therapy of Hormone-
Dependent Cancer



Als Designermedikament für eine Kombinationstherapie von Brustkrebs wurde ein polymeres Therapeutikum entwickelt. *N*-(2-Hydroxypropyl)methacrylamid diente dabei als Modellpolymerplattform für die Herstellung des unimolekularen Polymerkonjugats (siehe Bild, Trägheitsradius: 12.8 nm), in dem ein endokrines Therapeutikum (der Aromatase-Inhibitor Aminoglutethimid, blau) und ein Chemotherapeutikum (das Anthracyclinantibiotikum Doxorubicin, rot) kombiniert sind.



Ceroxid-Nanopartikel als Träger stabilisieren positive Goldspezies und stellen Sauerstoff-Freistellen zur Verfügung. Der so erhaltene Feststoff katalysiert

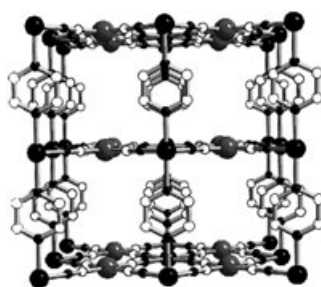
außergewöhnlich effizient die lösungsmittelfreie aerobe Oxidation primärer und sekundärer Alkohole zu Carbonylverbindungen (siehe Bild).

Trägerkatalysatoren

A. Abad, P. Concepción, A. Corma,*
H. García _____ 4134–4137

A Collaborative Effect between Gold and a Support Induces the Selective Oxidation of Alcohols

In der Schleife: Ein reversibler Spinübergang ließ sich Raman-spektroskopisch bei Anwendung eines einzelnen Laserpulses (8 ns) in der Hystereseschleife des Spin-Crossover-Komplexes $[\text{Fe}(\text{pyrazin})\{\text{Pt}(\text{CN})_4\}]$ beobachten. Dieses bidirektionale, photoinduzierte Spinumschalten passiert bei Raumtemperatur über einen weiten Bistabilitätsbereich und umfasst Magnetisierungs- wie Farbbänderungen (siehe Bild).

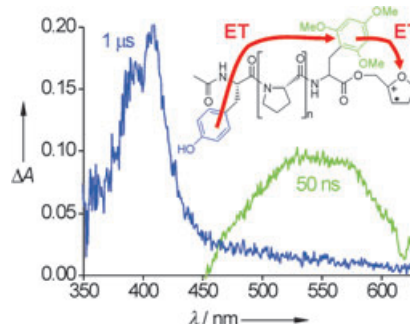


Spin-Crossover

S. Bonhommeau, G. Molnár, A. Galet,
A. Zwick, J.-A. Real, J. J. McGarvey,
A. Bousseksou* _____ 4137–4141

One Shot Laser Pulse Induced Reversible Spin Transition in the Spin-Crossover Complex $[\text{Fe}(\text{C}_4\text{H}_4\text{N}_2)\{\text{Pt}(\text{CN})_4\}]$ at Room Temperature

Springende Löcher: Oligopeptide mit einem photosensiblen Ladungsinjektionssystem wurden hergestellt und mit einem Nanosekundenlaser bestrahlt. Dabei trat ein mehrstufiger Elektronentransport auf, der aromatische Seitenketten als Lochträger nutzt (siehe Schema). Die Geschwindigkeit dieses Prozesses spricht für einen Elektronentransfer durch den Raum (einen Hopping-Mechanismus).

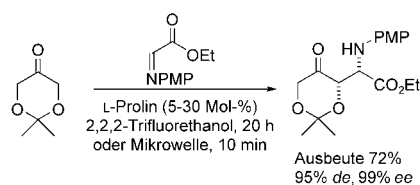


Elektronentransfer in Peptiden

B. Giese,* M. Napp, O. Jacques,
H. Boudebous, A. M. Taylor,
J. Wirz _____ 4141–4143

Multistep Electron Transfer in Oligopeptides: Direct Observation of Radical Cation Intermediates

Das C₃-Äquivalent Dihydroxyaceton wurde in seiner geschützten Form in Prolin-katalysierten Mannich-Reaktionen eingesetzt (siehe Schema). Durch Verwendung von 2,2,2-Trifluorethanol als Lösungsmittel gelang es, die Katalysatormengen auf 5 Mol-% zu senken. Eine weitere Verbesserung bringt der Mikrowelleneinsatz, der die Reaktionszeiten auf 10 min verkürzt. PMP = *p*-Methoxyphenyl.



Organokatalyse

B. Westermann,*
C. Neuhaus _____ 4145–4147

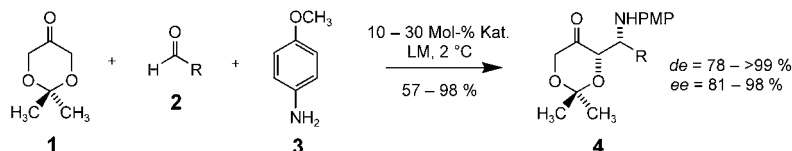
Dihydroxyaceton in Aminosäure-katalysierten Mannich-Reaktionen



Aminozucker

D. Enders,* C. Grondal, M. Vrettou,
G. Raabe — 4147–4151

Asymmetrische Synthese von selektiv geschützten Aminozuckern und ihren Derivaten über direkte organokatalytische Mannich-Reaktion



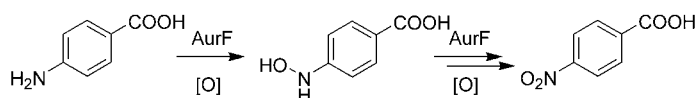
Ein leichter Weg zu Aminozuckern: Ausgehend von den käuflichen Vorstufen **1–3** erhält man durch Prolin-katalysierte Dreikomponenten-Mannich-Reaktion in einem Schritt selektiv geschützte, hoch diastereo- und enantiomerenreine Ami-

nozucker und ihre Derivate (siehe Schema; LM = Lösungsmittel, PMP = *para*-Methoxyphenyl). Dieses effiziente organokatalytische Verfahren kann im Multigramm-Maßstab durchgeführt werden.

Enzymkatalyse

R. Winkler, C. Hertweck* — 4152–4155

Sequenzielle enzymatische Oxidation von Aminoarenen zu Nitroarenen über Hydroxylamine



Die At-Line-Detektion einer von der N-Oxygenase AurF katalysierten Aminooxidation liefert den ersten Nachweis für eine schrittweise enzymatische Oxidation von Aminoarenen zu Nitroarenen über ein Hydroxylamin-Intermediat (siehe

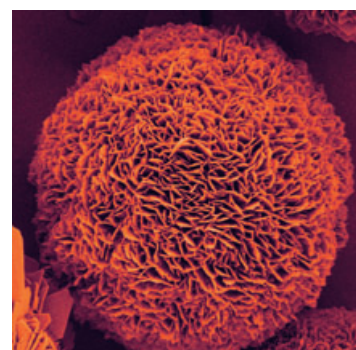
Schema). Die sequenzielle Natur dieser Reaktion wird durch die Biotransformation des Intermediats sowie die Identifizierung eines von *p*-Aminobenzoat abgeleiteten Azoxy-Nebenproduktes gestützt.

Kristall-Engineering

S. Wohlrab, H. Cölfen,*
M. Antonietti — 4156–4161

Kristalline poröse Mikrosphären aus polymerinduzierten flüssigen Aminosäurevorstufen

Durch Fällung von geladenen Aminosäuren in Gegenwart entgegengesetzt geladener Polyelektrolyte entstehen flüssige Tröpfchen der Polymer-Aminosäure-Komplexe in Wasser. Die entstandenen „Wasser-in-Ethanol“-Emulsionen sind unter bestimmten Bedingungen über mehrere Monate stabil gegen Kristallisation und Ostwald-Reifung und dienen als Ausgangsphasen zur Kristallisation von sphärischen porösen Überstrukturen (siehe REM-Aufnahme für L-Lysin).

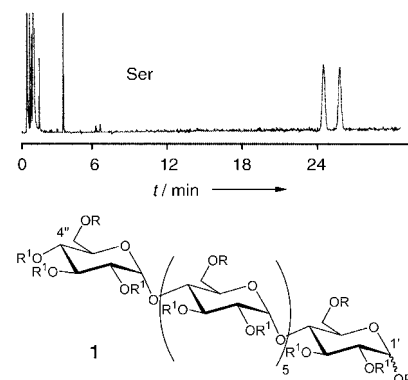


Enantiomerentrennung

G. Sicoli, Z. Jiang, L. Jicsinsky,
V. Schurig* — 4161–4164

Modifizierte lineare Dextrine („Acyclodextrine“) als chirale Selektoren zur gaschromatographischen Trennung von Enantiomeren

Cyclisch oder acyclisch – nicht nur modifizierte Cyclodextrine, sondern auch modifizierte lineare Dextrine wie das silylierte (R) und acetylierte (R¹) Maltoheptaose-Derivat **1** eignen sich als Selektoren bei der gaschromatographischen Enantiomerentrennung racemischer *N*-Trifluoracetyl-O-alkylester von α -Aminosäuren (Beispiel: der *N*-Trifluoracetylserin-O-ethyl-ester).





Katalysator-Recycling

L. V. Dinh, J. A. Gladysz* — 4164–4167

„Katalysatoren am laufenden Band“ – Teflon: eine neue Methode zur Applikation und Wiedergewinnung homogener fluoriger Katalysatoren

Nichts klebt an Teflon? Von wegen! Ein wiedergewinnbarer fluoriger Rhodium-Katalysator (I-Rh) für die Hydrosilylierung wird bei Erwärmung zunächst von einem

Teflonband in Dibutylether abgegeben und später beim Abkühlen von diesem wieder adsorbiert (siehe Schema).

Wer? Was? Wo?

Produkt- und Lieferantenverzeichnis

Sie können Ihren Firmeneintrag im „Wer? Was? Wo?“ der Zeitschrift *Angewandte Chemie* in jeder Ausgabe starten.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wiley-VCH Verlag – Anzeigenabteilung

Tel.: 0 62 01 - 60 65 65

Fax: 0 62 01 - 60 65 50

E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

Service

Stichwortregister 4168

Autorenregister 4169

Vorschau 4171



Best of Angewandte Chemie Sonderausgabe 2005: Auf 426 Seiten werden die zwölf besten Aufsätze aus dem Jahr 2004 präsentiert (siehe dazu Editorial im Heft 16/05).

Der Verlag gibt die Hefte zum Preis von € 29,- (plus MWst.) ab, solange der Vorrat reicht.

Bestellungen richten Sie bitte an:

E-Mail: cleitner@wiley-vch.de

Tel.: 0 62 01-60 63 27